



ZWISCHENBERICHT

Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Erfurter Klimaschutzkonzeptes



30. August 2022

Inhalt

1. Rahmenbedingungen	3
1.1 Hintergrund	3
1.2 Prozessgestaltung & aktueller Stand.....	4
2. Beteiligungsformate	5
2.1 Klimawerkstatt 2.0	5
2.2 Online-Beteiligung: Umfrage & Ideenpinnwand.....	6
2.3 Jugend-Klimagespräch.....	7
2.4 Klimafachbeirat I	8
3. Von der Idee zur Maßnahme.....	9
4. Maßnahmenvorschläge nach Themenfeldern für die Online-Konsultation 2.....	10

Abbildungen

Abbildung 1 Darstellung zur Historie zum Klimaschutz der Landeshauptstadt Erfurt	3
Abbildung 2 Prozessgrafik zum partizipativen Fortschreibungsprozess.....	4
Abbildung 3 Agenda zur Klimawerkstatt 2.0.....	5
Abbildung 4 Ausschnitt der Startseite von www.klimaerfurt.de	6
Abbildung 5 Agenda zum Jugend-Klimagespräch	7
Abbildung 6 Instagram Post zur Bewerbung des Jugend-Klimagesprächs	7
Abbildung 7 Maßnahmen-Priorisierung	8
Abbildung 8 Erwartungen & Möglichkeiten der Zusammenarbeit des Klimafachbeirates	8
Abbildung 9 Darstellung zur Verarbeitung der Ergebnisse.....	9

1. Rahmenbedingungen

1.1 Hintergrund

Die Landeshauptstadt Erfurt hat sich schon früh zum Klimaschutz bekannt und bereits 1998 eine erste CO₂-Strategie entwickelt. Zwischen 2009 und 2010 wurde ein bis heute gültiges Integriertes Klimaschutzkonzept erstellt. Grundlage dafür waren u.a. zwei Teilstudien der Fachhochschule Erfurt. Im sogenannten Handlungskonzept "Klimaschutz in Erfurt" wurden zahlreiche Klimaschutzmaßnahmen zur Umsetzung abgeleitet und 2012 vom Stadtrat beschlossen. Das Handlungskonzept wurde 2019-2020 evaluiert und der Grundstein für die Fortschreibung gelegt.

Die Evaluation liefert Hinweise für künftige und neue Schwerpunktsetzungen auf dem Weg zur Klimaneutralität. Diese wurden bei einer ersten Klimawerkstatt mit dem Titel „Klima geht uns alle an“ im September 2020 mit Blick auf Herausforderungen und mögliche Handlungsansätze zum Erreichen der gesteckten Klimaziele diskutiert und der Wunsch nach mehr Beteiligung wurde hier sehr klar formuliert. Aufgrund der Pandemie konnte die Beteiligung 2020 vorerst nicht weiter vertieft werden, was nun in 2022 nachgeholt wird.



Abbildung 1 Darstellung zur Historie zum Klimaschutz der Landeshauptstadt Erfurt

Die Fortschreibung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt soll bis Oktober 2022 partizipativ gestaltet und durch verschiedene Formate zur Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet werden.

Ziel des Beteiligungsprozesses ist es, den Erfurterinnen und Erfurtern in einem mehrstufigen Beteiligungsprozess konkrete Möglichkeiten zu bieten, sich zu den Themen und Zielen des fortzuschreibenden Klimaschutzkonzeptes einzubringen.

1.2 Prozessgestaltung & aktueller Stand

Die Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Erfurter Klimaschutzkonzeptes ist crossmedial

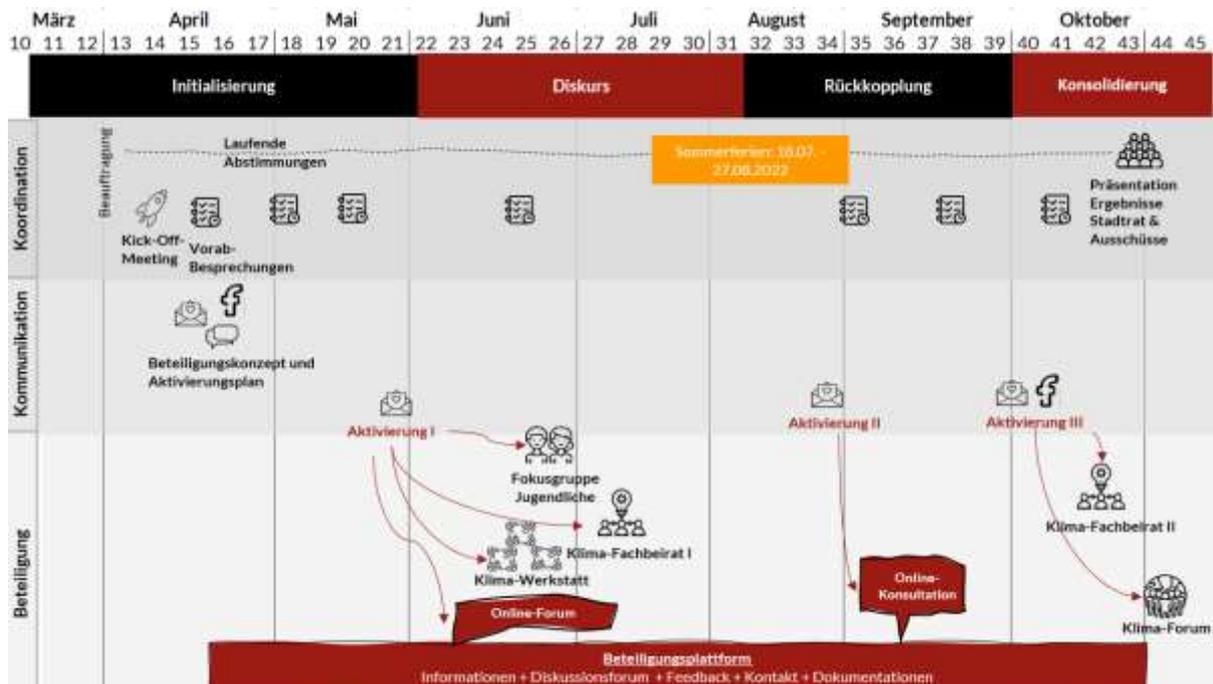


Abbildung 2 Prozessgrafik zum partizipativen Fortschreibungsprozess

und in Phasen angelegt.

So wurden in einer **Diskursphase** zunächst Vorschläge zu Maßnahmen in den Handlungsfeldern Strom, Wärme, Mobilität und Stadtgrün gesammelt, die über den Sommer ausgewertet und für eine weitere Beteiligung der Erfurterinnen und Erfurter aufbereitet wurden. In dieser Phase fanden am 13. Juni 2022 die Klimawerkstatt 2.0 statt, mit der auch die erste vierwöchige Online-Beteiligung startete. Zudem wurde ein Jugend-Klimagespräch veranstaltet und bei der Stadtjugendkonferenz am 13. Juli hatten Jugendliche zudem die Möglichkeit, weitere Ideen einzubringen.

Über den Sommer wurden insgesamt 306 Ideen ausgewertet (siehe Punkt 3). Durch die Analyse mit Blick auf inhaltliche Überschneidungen, Redundanzen durch bestehende Strategien sowie Zuständigkeiten konnten 126 Maßnahmen-Vorschläge abgeleitet werden. Die Analysetabelle kann über das Kontaktformular auf <https://klimaerfurt.de/klimaerfurt/de/home/fragen> angefragt werden. Die Maßnahmenvorschläge bilden die Grundlage für eine **Rückkopplung** mit den Erfurterinnen und Erfurtern, die die Maßnahmenvorschläge je Themenfeld priorisieren sollen. Im Rahmen eines weiteren Klima-Fachbeirates und eines abschließenden Klimaforums im November können dann konkrete Hinweise und Anforderungen zur Umsetzung der priorisierten Maßnahmen von den Erfurterinnen und Erfurtern eingebracht werden.

2. Beteiligungsformate

2.1 Klimawerkstatt 2.0

Die Klimawerkstatt 2.0 am 13. Juni 2022 richtete sich an die breite Öffentlichkeit und wurde im Vorfeld über soziale Medien, Pressearbeit und im Innenstadtraum beworben.

Am Veranstaltungstag wurden mit einer Lastenrad-Aktion Menschen an unterschiedlichen Orten in Erfurt zum Mitmachen aufgerufen und auf die Klimawerkstatt sowie die startende Online-Beteiligung hingewiesen.

TOP	Zeit	Inhalt
Begrüßung & Einleitung	17.00 -17.30 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Keynote von• Informationen zum Beteiligungsprozess• Agenda• Kleine Publikumsbefragung
Interview & Gesprächsrunde	17.30 – 18.45 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Interview mit Herrn Lummitsch• Interaktive Gesprächsrunde mit Erfurter Expertinnen zum Klimaschutz
Ko-kreative Stationsarbeit	19.00 – 21.00 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Ihre Hinweise zu den Themen Mobilität, Wärme, Strom und Begrünung
Abschluss & Ausklang	21.00 – 21.15 Uhr	<ul style="list-style-type: none">• Blitzlicht• Ausblick



Abbildung 3 Agenda zur Klimawerkstatt 2.0

Die Veranstaltung startete um 17 Uhr auf dem Petersberg im Klima-Pavillon. Während der Veranstaltung konnten abzüglich des Veranstalter-Teams (ca. 12 Personen) ca. 40 Gäste gezählt werden. Bis 21 Uhr wurden die Teilnehmenden über den aktuellen Stand zum Fortschreibungsprozess des Erfurter Klimaschutzkonzeptes informiert, konnten Fragen an Verantwortliche und Fachexperten stellen und zu den zentralen Themen Strom, Wärme, Stadtgrün und Mobilität Ideen einbringen.



Die insgesamt 172 eingebrachten Ideen verteilten sich wie folgt auf die Themenfelder:

Mobilität: 56 Ideen

Stadtgrün: 44 Ideen

Strom: 41 Ideen

Wärme 31 Ideen

2.2 Online-Beteiligung: Umfrage & Ideenpinnwand

Vom 13. Juni bis zum 10. Juli 2022 konnten Erfurterinnen und Erfurter ihre Ideen auch online zu den Maßnahmen einbringen, die bei der Fortschreibung des Erfurter Klimaschutzkonzeptes berücksichtigt werden sollten. Zudem konnte sich an einer Online-Umfrage beteiligt werden.



Abbildung 4 Ausschnitt der Startseite von www.klimaerfurt.de

Insgesamt sind 109 Ideen bzw. Beiträge eingegangen, die durch die Teilnehmenden der Konsultation bewertet und kommentiert werden konnten. Die Online-Konsultation verlief sehr konstruktiv und brachte qualitativ tiefgehende Hinweise ein. Es gab 711 Bewertungen und 74 Kommentare. Die umfangreiche Dokumentationstabelle kann über das Kontaktformular auf <https://klimaerfurt.de/klimaerfurt/de/home/fragen> angefragt werden.

An der Umfrage bestehend aus 7 Fragen beteiligten sich 714 Personen. Die Umfrage-Ergebnisse können unter www.klimaerfurt.de/klimaerfurt/de/survey/57645/statistic eingesehen werden.

2.3 Jugend-Klimagespräch

Am 28.06. fand das Jugend-Klimagespräch statt, für das mehrere Wochen im Vorfeld, mithilfe des BÄMM! der Beteiligungsstruktur in der Stadt Erfurt, über die bestehenden Social Media Kanäle sowie durch Direktansprache zentrale Jugend-Akteure geworben wurde. Trotz der intensiven Bewerbung nahmen am Jugend-Klimagespräch nur 2 Personen teil, deren Engagement aber dazu führte, dass die Beteiligungsfragen zur Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes auch bei der Jugendkonferenz am 13. Juli an einem eigens dafür eingerichteten Stand durch Jugendliche beantwortet wurden. Hierbei gingen 25Vorschläge ein.

Während des digital durchgeführten Gespräches in kleiner Runde wurden ebenfalls ca. 25 Vorschläge eingebracht, die berücksichtigt wurden.

Agenda

Inhalt	Zeit
Offene Fragerunde	20 Minuten
Infos zum Klimaschutzkonzept der Landeshauptstadt Erfurt	15 Minuten
Voting zu Themen des Klimaschutzkonzeptes und Brainstorming zu Erwartungen an die Stadtverwaltung Erfurts	30 Minuten
Euer Thema Nummer 1 Info- Priorisierung von Maßnahmen- Brainstorming	20 Minuten
Euer Thema Nummer 2 Info- Priorisierung von Maßnahmen- Brainstorming	20 Minuten
Ausblick und Abschluss	10 Minuten
Byebye und Geschenke!	5 Minuten

Abbildung 5 Agenda zum Jugend-Klimagespräch



Abbildung 6 Instagram Post zur Bewerbung des Jugend-Klimagesprächs

2.4 Klima-Fachbeirat I

Im Rahmen der Fortschreibung zum Integrierten Klimaschutzkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt fand am 7. Juli 2022 der erste Klima-Fachbeirat statt. Hierfür wurden Erfurter **Fachexperten und Ansprechpartner aus Wissenschaft, Organisationen, Vereinen und Initiativen** eingeladen, die die bis dahin eingegangenen Beiträge aus der Öffentlichkeitsbeteiligung begutachten sollten. Es nahmen **20 Personen** an der Veranstaltung teil. Folgende Organisationen und Initiativen waren vertreten:

- WBG Zukunft eG
- ThEGA
- Parents for Future
- Fachhochschule Erfurt
- Stadtwerke Energie GmbH
- EVAG Erfurter Verkehrsbetriebe
- Stadtverwaltung Erfurt
- Klimabündnis Erfurt
- Verbraucherzentrale

Ziel des Formates war es, **gemeinsam und transparent eine erste Strukturierung und Priorisierung der eingebrachten Vorschläge aus Klimawerkstatt, Online-Beteiligung und Jugend-Klimagespräch** zu schaffen, die für die weitere inhaltliche Arbeit als Grundstruktur dienen und Akzeptanz in der Öffentlichkeit und Politik schaffen. Die Veranstaltung startete um 13 Uhr und endete nach einer sehr produktiven Zusammenarbeit um 17 Uhr.

Während der Veranstaltung wurden Erwartungen zur Umsetzung und Möglichkeiten der Zusammenarbeit erörtert. Darüber hinaus wurden die bis dahin eingegangenen 124 Vorschläge der Öffentlichkeitsbeteiligung durch Clusterbuilding, moderierte Diskussion und gleichberechtigte Punkt-Bewertung analysiert.

Die Dokumentation zu Ablauf und Ergebnissen des ersten Klimafachbeirates kann über <https://klimaerfurt.de/klimaerfurt/de/home/fragen> angefragt werden.



Abbildung 8 Erwartungen & Möglichkeiten der Zusammenarbeit des Klimafachbeirates



Abbildung 7 Maßnahmen-Priorisierung

3. Von der Idee zur Maßnahme

Folgende Grafik beschreibt den Weg von einer Idee zur Maßnahme und zeigt auf, wie die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung weiterverarbeitet werden.



Abbildung 9 Darstellung zur Verarbeitung der Ergebnisse

Das Analyseinstrument der Stadtverwaltung (eine umfangreiche Excel-Tabelle) kann über <https://klimaerfurt.de/klimaerfurt/de/home/fragen> angefragt werden. Hierin sind alle eingegangenen Beiträge gelistet und die Klassifizierung (Bewertung der Beiträge) transparent dargestellt. Diese sind:

- In Konzeptentwurf aufgenommen
- bereits in Nachhaltigkeitsstrategie/ Klimaschutzkonzept enthalten
- SVE keine Zuständigkeit
- bereits Standard im Verwaltungshandeln/bereits vorhanden
- Diskussionsbedarf/Prüfauftrag Fachbeirat
- politische Beschluss bereits vorhanden
- Verständnisproblem/zu unkonkret
- thematisch nicht relevant/keine Maßnahme

Nachstehend sind alle Maßnahmenvorschläge gelistet, die im Rahmen der zweiten Online-Konsultation (Rückkopplung) priorisiert werden können.

4. Maßnahmenvorschläge nach Themenfeldern für die Online-Konsultation 2

Wärme

Stimme	Maßnahme
	Einbindung von Solarthermie in die Nah- und Fernwärmeversorgung
	Kombinierte Solarthermie & Photovoltaik verwenden (auf Dachflächen)
	Solarthermie in Liegenschaften der Stadtverwaltung
	Wärmepumpen mit regenerativem Strom, Nutzung von Abwärme/Verlustwärme
	Einsatz von Wärmepumpen in Liegenschaften der Stadtverwaltung
	Tiefe Geothermie für die Fernwärme nutzen; ggf. mit Wärmepumpe
	Kommunale Wärmeplanung
	Quartierskonzepte erarbeiten für Nicht-Fernwärmegebiete
	Förderanreize für Dämmmaßnahmen setzen (zusätzlich zu Bundesprogrammen)
	Förderung bestimmter Hitzeschutzmaßnahmen (Außenrollo, Fensterläden)
	Quartiersprojekte gezielt fördern (Quartiersblockheizkraftwerke BHKW mit Biogas)
	Sozialer Wohnungsbau: Investitionskosten sozial verträglich gestalten (Förderung, Umverteilung)
	Schulungen zu Verhaltensänderungen, Infomieren; Sparsames Verhalten belohnen
	Saisonalen Wärmespeicher bauen, um über den Winter zu kommen
	Private Haushalte Reduzierung Wärmebedarf und Strombedarf bei Gebäuden
	Reduzierung des Wärmebedarfs durch Sanierung
	Bestandsaufnahme der kommunalen Liegenschaften und Priorisierung der Sanierung
	In Neubau- und Sanierungsprojekten nur noch erneuerbare Heizsysteme bzw. Fernwärme erlauben
	Erstellung eines mit Beratungsinstanzen abgestimmten Förderprogramms für die Sanierung von kommunalen Gebäuden, die seit 20 Jahren nicht mehr saniert sind und für die zumindest Teilsanierungen auch wirtschaftlich sinnvoll sind

Strom

Auswahl	Maßnahme
	Zielvorgaben zum Energiemanagement
	Schaffung neuer Standorte für Photovoltaik in Erfurt
	Kombination von Dachbegrünung und Solarenergie bei Gebäuden
	Bereitstellung aller für Solarstromerzeugung geeigneter kommunalen Dachflächen
	Überarbeitung der Altstadtsatzung: Zulassung Anlagen für Photovoltaik in der Altstadt
	Zubau weiterer PV-Anlagen zur Einspeisung und zum Eigenverbrauch: umfasst auch Mieterstrommodelle
	PV-Pflicht für Dächer in Erfurt
	Große Parkplätze mit PV-Modulen überdachen
	Agri-PV ausbauen und darüber informieren
	Mietwohnung technisch und rechtlich fit für Balkon-Module machen
	Unterstützung beim Bau von Balkonkraftwerken
	Mehr Information und Hinweise auf Förderprogramme zu Solaranlagen an Balkonen, Fensterbänken oder Miniwindrädern
	Zubau/Repowering bestehender Windenergieanlagen
	E-Autos als Energiespeicher nutzen
	Foren und Informationsveranstaltungen zum Thema Energieeffizienz
	Stromsparkampagne und Anreize zum Strom Sparen schaffen
	Energie sparen: Beispielgebend für Bürger/-innen kommunizieren
	Mehr Kooperationen mit Bürgerideen vor Ort
	Förderung von Bürgerkraftwerken und Bürgerbeteiligung an der Energieerzeugung
	Neubau aller städtischen Gebäude als Plusenergiehaus, Stadtverwaltung als Vorreiter und Vorbild
	Lebenszyklus-Betrachtung von öffentlichen Gebäuden (Wieviel kostet Bau, Betrieb, Abriss?)
	Mehr Handwerker für erneuerbaren Energie-Sektor; Initiative der IHK mit Stadt
	Lichtverschmutzung eindämmen/ Energiesparen bei öffentlicher- und Schaufensterbeleuchtung
	Erhebung und Erfassung von Umweltdaten in Bezug auf Klimaveränderungen, Daten des Pilotprojekt des Landes LoRaWAN-Netz nutzen
	Ressourcenschonung durch Plastikmüllvermeidung
	Ressourcenschonung durch Wiederverwendung von Baustoffen
	Ressourcenschonung durch Nachhaltige Beschaffung in der Stadtverwaltung
	Ressourcenschonung durch Konsum nachhaltiger und regionaler Produkte
	Ressourcenschonung durch Verbot von Laubbläsern
	Ressourcenschonung durch Nutzung von Trinkwasser

Stadtgrün

Auswahl	Maßnahme
	Realisierung von Klimawandel angepassten Bebauungsplänen/Bauleitverfahren
	Fassadenbegrünung in Bebauungsplänen
	Umsetzung der neuen Begrünungssatzung, auch in B-Pläne
	Entwicklung autofreier Quartierskonzepte
	Umsetzung der Ergebnisse des Projektes "Stadtgrün im Klimawandel"
	Umwandlung städtischer Rasenflächen in artenreiche Wiesen
	Piko Parks: naturnahe teilöffentliche oder private Anwohnerparks von rund 300 m ² Fläche als innerstädtische Trittsteine der Artenvielfalt
	Wiederbepflanzung aller offenen Baumscheiben in den Straßen
	Miyawkie-Methode (Mikro-Wälder) auf kleinsten Flächen erproben
	Begrünung von zentralen Plätzen in der Stadt, z.B. Domplatz, Anger, Bahnhof
	Grünstreifen an Straßenrändern ausweiten, Bepflanzung stark befahrener Straßen mit Bäumen und Sträuchern
	Gemeinschaftsgärten für alle/ Urban Gardening/Food Forest
	Erhöhung der Nachpflanzzahl
	Fassadenbegrünung in Erfurter Innenstadt, auch im Denkmalschutz
	Maßnahmen zur Förderung von Hausbesitzer/-innen zur Begrünung
	Vertikale Mooswände
	Rasengleise für die Straßenbahn
	Bis 2028 pro Auto- Zulassung einen Baum pflanzen, ggf. Anreize zur Abschaffung von Autos
	Jeden Baum, der im Stadtgebiet verloren geht, in unmittelbarer Nähe wieder neu pflanzen
	Leitungen (Wasser, Strom etc.) neu ordnen, um Standorte für Bäume zu schaffen
	Baumgerechter Stadtumbau
	Baumpatenschaften
	Stadteigene Baumschule
	Keine neue Flächenversiegelung, Flächen entsiegeln
	Rückbau von Schottergärten, Verbot von neuen Schottergärten
	Keine Versiegelung der Parkwege + keine schwarzen Oberflächen auf Wegen
	Konzept für Klimaanpassung in Erfurt
	Mehr Wasserflächen in der Stadt zur Abkühlung
	Bildung und Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Stadtgrün durch Stadtverwaltung z.B. über interessante Artikel im Amtsblatt, z.B. warum ist Fassadenbegrünung sinnvoll
	Beauftragten für Stadtgrün in Verwaltung etablieren, der konkrete Zuständigkeit hat, Analyse & Konzeption übernimmt und Öffentlichkeitsarbeit treibt
	Vorbildwirkung der Stadtverwaltung bei öffentlichen Gebäuden und Flächen
	Produktion und Beschaffung torffreie Erde
	Ein Stadtgut für Erfurt 2025
	Ökologische Landbaufläche im Bestand sichern: "Boden gut machen":

	Umstellung kommunaler Pachtverträge der landwirtschaftlich genutzten Flächen, Pachtverträge langfristig gestalten, um Investitionen zu ermöglichen
--	--

Mobilität

Auswahl	Maßnahme
	Autos in der Innenstadt abschaffen
	Mehr autofreie Bereiche in der Stadt
	Autofreier Sonntag
	Anreize schaffen, das Auto abzuschaffen
	Dienstwagen des Oberbürgermeisters abschaffen
	Sperrung rund um die Staatskanzlei
	Permanente Weiterführung der jetzigen Sperrung der Straße am Lauentor
	Beschränken des öffentlichen Parkraumangebotes in der Innenstadt, Reduzierung auf Bewohnerparken sowie Liefer- und Ladeverkehr
	Preise für Parkausweise erhöhen, Kosten Parkplatz = Jahresticket ÖPNV
	Einführung einer erheblichen Citymaut für touristische Besucher und Übernachtungsgäste bei zeitgleicher Verbesserung des P+R Angebotes speziell für touristische Besuche (Ausarbeitung eines Gesamtkonzeptes zu diesem Thema: z.B. Angebote für Gepäcktransporte mit Lastenfahrrädern zum Hotel oder zum P+R Platz, kostenlose ÖPNV-Tickets/Finanzierung über Hotelaufschlag/Citymaut/etc.)
	Private Paketzustellungen im Innenstadtbereich ausschließlich an Packstationen und durch einen lizenzierten, CO2-neutralen Zusteller
	Gute Erreichbarkeit der Paketstationen zu Fuß oder mit dem Rad
	Reduktion und CO2-Neutralisierung des Liefer- und Tourismusverkehrs
	Bauordnung ändern: Stellplatz Vorschriften streichen, damit nicht weitere Parkplatzflächen geschaffen werden
	Festsetzen und Durchsetzen von Fahrgeschwindigkeiten
	Tempo 30 in Erfurt
	Parkkontrolle verschärfen
	Mehr Parkraumbewirtschaftung
	Ausbau Carsharing mit Parkplätzen im öffentlichen Verkehrsraum
	In allen Ortsteilen Fahrradstationen/Service und TeilAuto-Stationen einrichten
	Ansprechpartner für ÖPNV, Bikesharing, Carsharing ...
	Weitere Stärkung von P+R und Ausbau der P+R Plätze
	Konzepte zur Reduzierung Auto-Berufsverkehr; Ausbau P+R, Finanzierungsanreize Monatskarten vom Arbeitgeber, in Kombination mit Einführung Citymaut für Pendler
	Ausbau gezielter Pendlerverbindungen (z.B. Erfurter Kreuz)
	Alternativen zum MIV schaffen, Ausbau von Bus und Bahn fördern, vor allem in ländlichen Gebieten
	Überarbeitung der EVAG -Tarifstruktur hinsichtlich Anreize zum Autoverzicht; im ersten Schritt Kostenfreiheit für Kinder- und Jugendliche (Reduktion Elterntaxi), Kombi-Monats- und Jahreskarten ÖPNV mit Nutzung von Carsharing
	Schaffung unternehmensübergreifender Tages-, Monats- und Jahreskarten mit den umliegenden Landkreisen
	Mitwirkung beim Ausbau des ÖPNV und des regionalen Busverkehrs/OnDemand-Verkehrs als Beitrag für die Reduktion notwendiger Pendlerverkehre per MIV - Ausbau digitaler Tarifangebote zur Einbeziehung des überwiegenden Pendlerräumens

	Fahrtzeiten in Ortsteilen erhöhen, besonders abends und an Wochenenden
	Regional Wasserstoff produzieren und nutzen
	Stadt der kurzen Wege als Leitbild der Stadtentwicklung
	Aufklärungskampagne an Autofahrer und Radfahrer zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr
	Breite Gehwege für ältere Menschen und Familien
	Fußverkehrsverbindungen attraktiv und sicher gestalten
	Fußverkehr/Radverkehr priorisieren(auch bei Ampeln)
	Umsetzung Bürgerbegehren Radentscheid
	Umsetzung Radverkehrskonzept gemäß Verkehrsentwicklungsplan
	Ausbau eines Radwegesystems zu den umliegenden Ortschaften und Wohnsiedlungen (z.B. Waltersleben, ...)
	Radspur auf dem Anger
	Lastenfahrradgaragen/ Fahrradgaragen fördern
	Mehr Fahrradstellplätze in allen Quartieren
	Gummiprofile in die Straßenbahnschienen einsetzen, sodass Stürze von Radfahrern vermieden werden
	Radschnellwege von außen nach innen(bezogen auf Landkreise)
	Sperrung eines Fahrstreifens auf dem Juri–Gagarin-Ring zugunsten von Fahrrädern
	Schaffung durchgehender, vernetzter Fahrrad-Highways durch Reduzierung des ruhenden und fahrenden Autoverkehrs
	Highway1 NORD_SÜD: Fortführung der neuen Fahrradstraße (BUGA) ab Nordpark über Auenstraße/Moritzstraße/Michaelisstraße/Allerheiligenstraße/GroßeArche (alternativ oder richtungsgeteilt: über Andreasstraße, Domplatz/Paulstraße)/Lange Brücke/Eichenstraße) – Anbindung an Radweg Löberstraße, gleiches Konzept für Highway2 OST-WEST und ggf. weitere Hauptverbindungsstraßen